

# Programm

## 8 2016

- 18.–22. 8. SOMMERTAGE MIT FLÖTENKLÄNGEN  
Do–Mo für alle, die ihre Blockflöte neu entdecken und ihre Kenntnisse auffrischen wollen  
*Anna Irene Schmidt, Steinhagen*  
(MR) *Elke Zerbe, Hamm*
- 24.–31. 8. Vielfalt statt Einfalt – SOMMERAKADEMIE  
Mi–Mi für vielseitig Interessierte mit Beiträgen der Hegge und aus dem Teilnehmerkreis  
(DF/MR)

## 9 2016

- 2.–4. 9. VON STARKEN UND SCHWACHEN FRAUEN IM MÄRCHEN  
Fr–So Seminar für Erziehende und weitere Interessierte  
*Dr. Ursula Heindrichs, Gelsenkirchen*  
(MR)
- 6.–11. 9. BIBELSCHULE zum Verständnis zentraler Glaubensinhalte: DER JAKOBUSBRIEF und seine Bezüge innerhalb der Heiligen Schrift (AWbG)  
*Prof. Dr. Josef Hainz, Frankfurt/Main*  
*Dr. Hermann-Josef Perrar, Aachen*  
(DM)
- 14.–16. 9. JUGENDHILFE UND SCHULE ALS PARTNER IN DER ERZIEHUNG  
Mi–Fr Kooperationsmöglichkeiten, Kommunikationsformen, Partnerschaftsmodelle  
Tagung vornehmlich für Schulleitung u. Schulräte  
*Prof. Dr. Bruno Nikles, Ratingen*  
*Veronika Spogis, Landesjugendamt Westfalen*  
*Wilfried W. Steinert, Oldenburg*  
(DL)

- 16.–18. 9. WACHEN UND SCHLAFEN  
Fr–So Bewegung und Ruhe, Aktivität und Passivität  
Seminar zur benediktinischen Spiritualität auch außerhalb von Klostermauern  
*Sr. Hildegard Wolters OSB, Abtei Fulda*  
(DM)
- 16.–18. 9. ERD-CHARTA IN DER SCHULE – MITEINANDER IN EINER GLOBALEN WELT  
Fr–So Schulische Methoden für die großen vernetzten Themen unserer Erde  
Tagung in Kooperation mit dem Erd-Charta Büro Deutschland  
(DF)
- 20.–22. 9. TRENNUNG UND SCHEIDUNG  
Di–Do Schweres Gepäck für Kinder und Jugendliche  
Seminar für LehrerInnen, SchulsozialarbeiterInnen, SchulseelsorgerInnen und Multiplikatoren der Familienbildungsarbeit (AWbG)  
*Ulrike Nöthen, Kirchzarten*  
(DF)
- 23.–25. 9. FRAUEN – SCHLÜSSEL ZUR ENTWICKLUNG?  
Fr–So Entwicklungspolitisches Seminar  
*Birgitt Merkelbach, Eine-Welt-Netz NRW*  
*Annette Erös, Kinderhilfe Afghanistan*  
*Sr. Dr. Lea Ackermann, SOLWODI*  
*Birgit Kleiπαβ, Shanti Bangladesch*  
(DF)
28. 9. DANKEN TUT GUT  
Mi Frühstück und mehr ... für Frauen von 9.00 bis 12.30 Uhr  
(DF/AK)
29. 9. GODLY PLAY  
Do Glauben und Bibel spielerisch entdecken  
Kennenlerntag für alle in Kindergarten, Schule und Gemeinde Tätigen  
*Dr. Delia Freudenreich, Paderborn*  
(AK)

30. 9.–3. 10. BLOCKFLÖTEN-ENSEMBLESPIEL  
Fr–Mo Musizieren im Ensemble und Erarbeiten mittelschwerer Literatur  
*Anna Irene Schmidt, Steinhagen*  
*Christina Jungermann, Düsseldorf*  
(MR)

## 10 2016

- 11.–13. 10. WENN DIE WORTE FEHLEN  
Di–Do Seminar für ehrenamtlich Tätige in sozialen Diensten und Multiplikatoren der Familienbildungsarbeit (AWbG)  
(DF)
- 14.–24. 10. STUDIENSEMINAR AUF ZYPERN  
Fr–Mo Zypern – die gesplante Insel der Aphrodite  
*Dr. Johannes Altmann, Nikosia/Zypern*  
*Dr. Sabine Rogge, Zypern-Institut Münster*  
*Klaus Hillenbrand, taz Berlin*  
(DL)
- 21.–23. 10. DAS LUTHERJAHR 2017  
Fr–So Welche Bedeutung hat Luther heute für uns?  
Tagung für junge Erwachsene  
*PD Dr. Burkhard Neumann, Paderborn*  
(AU)
- 26.–27. 10. SPRACHBILDUNG IN ALLEN FÄCHERN  
Mi–Do unter besonderer Berücksichtigung von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern  
Seminar für Lehrerinnen und Lehrer aller Schulen mit Sek I  
*Tülay Altun, Universität Duisburg-Essen*  
(DF)
- 26.–29. 10. GODLY PLAY  
Mi–Sa Glauben und Bibel spielerisch entdecken  
Erzählkurs für alle in Kindergarten, Schule und Gemeinde Tätigen (AWbG)  
*Dr. Delia Freudenreich, Paderborn*  
*Markus Rischen, Neuss*  
(AK)

## 11 2016

- 4.–6. 11. EUROPA AM SCHEIDEWEG  
Fr–So Perspektiven aus Kirche und Politik angesichts aktueller Herausforderungen  
Tagung (nicht nur) junger Akademiker  
*Christian Haase MdB, Beverungen*  
*Prof. Dr. Peter Schallenberg, Paderborn*  
(DM)
- 7.–10. 11. WENN DIE WORTE FEHLEN  
Mo–Do Seminar für ehrenamtlich Tätige in sozialen Diensten und Multiplikatoren der Familienbildungsarbeit (AWbG)  
(DF)
- 11.–13. 11. FRAUENSOLIDARITÄT IM NEUEN TESTAMENT  
Fr–So Seminar für Frauen 40+  
*Prof'in Dr. Agnes Wuckelt, Paderborn*  
(DM)
- 15.–17. 11. EINE SCHULE FÜR ALLE – WIE SOLL DAS FUNKTIONIEREN? Inklusion in der Schule als Herausforderung und Chance  
Di–Do  
*Wilfried W. Steinert, Oldenburg*  
*Elke Hilliger, Reformschule Kassel*  
*Maria Komm, Willebadessen*  
(DL)
- 18.–20. 11. PRIORISIERUNG UND RATIONIERUNG IN DER MEDIZIN:  
Fr–So Wer entscheidet, wann was gemacht wird? Medizinische, ökonomische, rechtliche und ethische Perspektiven  
Tagung insbesondere für Ärzte und Juristen  
*Dr. med. Birgitta Behringer, Bochum*  
*Prof. Dr. med. Dirk Behringer, Bochum*  
*Prof. Dr. jur. Gunnar Duttge, Göttingen*  
*Dr. phil. Arnd T. May, Ethikzentrum Recklinghausen*  
*Verwaltungsdirektor Ulrich Jung, Bad Nauheim*  
*Prof. Dr. med. Dr. phil. Heiner Raspe, Münster*  
(DM)

## DIE HEGGE

wurde im Herbst 1945 von Theoderich Kampmann und dem Gründerkreis der Hegge-Gemeinschaft, einer benediktinisch geprägten Frauenkommunität, ins Leben gerufen. Auf verschiedenen Wegen einer christlichen Erwachsenenbildung – direkt wie indirekt, intellektuell wie spirituell und musisch – versucht die Hegge, den Einzelnen existenziell zu unterstützen und Orientierung zu vermitteln. Die Hegge ist ein Ort der Begegnung und Verständigung für Menschen, die sich ihrer Verantwortung in unserer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft vergewissern möchten. So geht es darum, Werthaltungen zu entwickeln, notwendige Fragen zu diskutieren und konkrete Handlungsmöglichkeiten zu entdecken. Die Hegge will Christen zur Glaubensvertiefung verhelfen und sie zur Mündigkeit in ihrer Lebensgestaltung sowie in ihrem kirchlichen Engagement befähigen.

## DAS PÄDAGOGISCHE TEAM

Verantwortlich für die Bildungsarbeit ist der Konvent der Hegge-Frauen zusammen mit dem pädagogischen Team und dem Geistl. Rektor, Prof. Dr. Reinhard Kösters, sowie weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

- Dagmar Feldmann (DF), Dipl.-Ing. agr.
- Anne Kirsch (AK), Dr. phil.
- Damian Lazarek (DL), Dipl.-Theol.
- Dorothee Mann (DM), Dipl.-Theol., Lic. theol.
- Mechthild Rennkamp (MR), Dipl.-Päd.
- Anna Ulrich (AU), Dr. theol.

Die Namenskürzel unter den Veranstaltungen zeigen die inhaltliche Verantwortung und Leitung an.



**Die HEGGE**  
Christliches Bildungswerk

2. Halbjahr 2016

- 23.–24. 11. FREUNDSCHAFT UND DIENST AM NÄCHSTEN  
Mi–Do  
(DM) Tagung in Kooperation mit dem Inner-Wheel-Club Paderborn
- 25.–27. 11. FRAUEN UND KINDER ZUERST!  
Fr–So  
(DL) Die vergessenen Opfer der Kriege in Syrien und Irak  
*Prof. Dr. Udo Steinbach, Berlin*  
*Simon Jacob, ZOCD Augsburg*  
*Martin Mikat, Grünhelme e.V.*
28. 11.–1. 12. SPONTAN BIN ICH IMMER ERST HINTERHER...  
Mo–Do  
(DF) Mit theaterpädagogischen Methoden zu mehr Spontanität und Schlagfertigkeit  
Seminar für alle, die beruflich und ehrenamtlich Kontakt mit Menschen haben (AWbG)  
*Dieter Bolte, Berlin*

## 12 2016

- 2.–4. 12. »HALT AN! WO LÄUFST DU HIN?« (A. Silesius)  
Fr–So  
(AK) Lebensbrüche und Neuanfänge  
Frauentagung im Advent  
*Ursula Buchfellner, Bern*  
*Prof. Dr. Dr. h.c. Eveline Goodman-Thau, Jerusalem*  
*Monika Tartsch, Warburg*

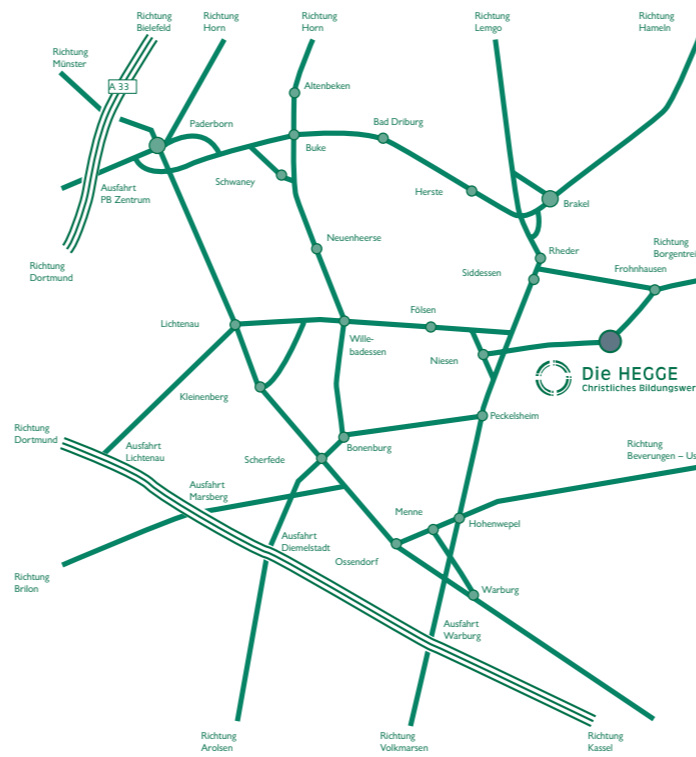
Fordern Sie bitte Einzelprogramme an, die Ihnen spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn zugesandt werden.

## Vorschau 1. Halbjahr '17

- 17.–29. 1. DIE KRAFT DES EINFACHEN  
Di–So  
12 Tage „Oasenzeit“ für Leib und Geist: fasten, Mitte finden, Horizont weiten
22. 2.–1. 3. WINTERAKADEMIE  
Mi–Mi  
für vielseitig Interessierte mit Beiträgen der Hegge und aus dem Teilnehmerkreis
- 5.–9. 3. KIRCHEN UND KLÖSTER  
So–Do  
als Stätten kultureller und geistlicher Vergewisserung  
Ökumenisches Kirchenführungsseminar  
*Dr. Arnd Friedrich, Haina*
- 13.–16. 3. DIE HEILSAME KRAFT DER SPRACHE  
Mo–Do  
Seminar für haupt- und ehrenamtlich Tätige im Hospizdienst
- 24.–25. 3. ZWEI TAGE FÜR FRAUEN  
Fr–Sa  
in der Fastenzeit
- 12.–17. 4. »IM KREUZ IST HOFFNUNG«  
Mi–Mo  
Gemeinsames Fragen, Hören und Entdecken in der Mitfeier der Kar- und Ostertage
28. 4.–1. 5. MIT ALLEN SINNEN  
Fr–Mo  
Achtsam wahrnehmen, staunen
- 5.–7. 5. KUNST UND KITSCH  
Fr–So  
Tagung für bildende Künstler  
*Dr. Holger Brülls, Halle/Saale u. a.*
- 20.–30. 10. STUDIENSEMINAR IN JORDANIEN  
Fr–Mo  
Auf der anderen Seite des Jordan

EINZELPROGRAMME senden wir Ihnen auf Wunsch mit der Post oder per E-Mail zu. Weitere Informationen zu unserem Haus, zu den Veranstaltungen sowie die allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf unserer Homepage: [www.die-hegge.de](http://www.die-hegge.de)

TEILNEHMERBEITRÄGE bestehen aus:  
Kostenbeitrag für Unterkunft und Verpflegung pro Tag 40 – 50 EUR und Tagungsgebühr pro Tag 30 – 40 EUR.  
Ermäßigung für Schüler, Studenten und Arbeitsuchende.  
Bei kurzfristiger Abmeldung bzw. Nichtteilnahme wird ggfs. eine Rücktrittsgebühr in Rechnung gestellt.



Zur Hegge gehört ein FREUNDESKREIS, der ihre Bestrebungen geistig und religiös ebenso unterstützt wie organisatorisch und materiell. DIE HEGGE-FREUNDE geben jährlich eine Spende von wenigstens 30 EUR. Sie erhalten regelmäßig Berichte über Arbeit und Pläne des Hauses. Möchten auch Sie zu den Freunden der Hegge gehören?

DIE HEGGE IST ZU ERREICHEN  
für Autofahrer: VON PADERBORN über die B 64 bis Abzweig Buke/Scherfede, von dort (Richtung Neuenheerse) über Willebadessen und Niesen zur Hegge (35 Minuten);  
VON DER AUTOBAHN A 44, Ausfahrt Warburg, weiter auf der B 252 in Richtung Brakel, vorbei an Peckelsheim über Niesen zur Hegge (20 Minuten). Bei Navigationssystemen einzugeben: Willebadessen, Hegge 4 bzw. Niesen.  
für Bahnreisende: über die BAHNHÖFE WARBURG /W. und BRAKEL, KR. HÖXTER. An beiden Bahnhöfen Taxen.  
Angemeldete Gäste werden von der Hegge abgeholt.

 **Die HEGGE**  
Christliches Bildungswerk e.V.

Niesen – Hegge 4 | 34439 Willebadessen  
Tel.: 05644-400 und -700 | Fax: 05644-85 19  
[bildungswerk@die-hegge.de](mailto:bildungswerk@die-hegge.de) | [www.die-hegge.de](http://www.die-hegge.de)



Bankverbindung:  
Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG  
BIC: DG PB DE3MXXX  
IBAN: DE63 4726 0121 9300 7500 00

Telefonische Erreichbarkeit:  
Mo–Fr 9–12 und 14–17 Uhr | Sa 9–12 Uhr



 **Die HEGGE**  
Christliches Bildungswerk

2. Halbjahr 2016